

Unterricht wurde zum Abenteuer im Wald

Drei Monate lang gingen 17 Schüler aus der Klasse 5c der Bergneustädter Hauptschule einmal pro Woche in die „wilde Schule“. Dabei erlebten sie unter der fachkundigen Anleitung von Wildnistrainerin **Daniela Spies** und der Diplom-Sportlehrerin **Kerstin Bastian** Spiel und Abenteuer im Wald. Erarbeitet wurde das Projekt von Spies und Bastian in Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer der Hauptschüler, **Stefan Tetzner**, und **Michael Klaka** vom Förderkreis für Kinder, Kunst und Kultur. Spiele, Geländeerkundungen, eine Laubhütte bauen und Stockbrot über dem Feuer rösten machten die „wilde Schule“ zu einem beeindruckenden Erlebnis. „Für



Dreckige Hände gibt's beim Herumstromern im Wald automatisch. Das erfuhren auch die Schüler der Klasse 5c. (Foto: privat)

einige Kinder war es wichtig, Ängste in und vor der Natur abzubauen“, erzählt Klaka. Das scheint geklappt zu haben, denn Tetzners Fazit war positiv: „Der Klasse hat das Projekt immens geholfen, sich als Gruppe zu verstehen und gemeinsam Probleme anzugehen.“ (kho)

ROB06V/1

OVZ, 18.06.08